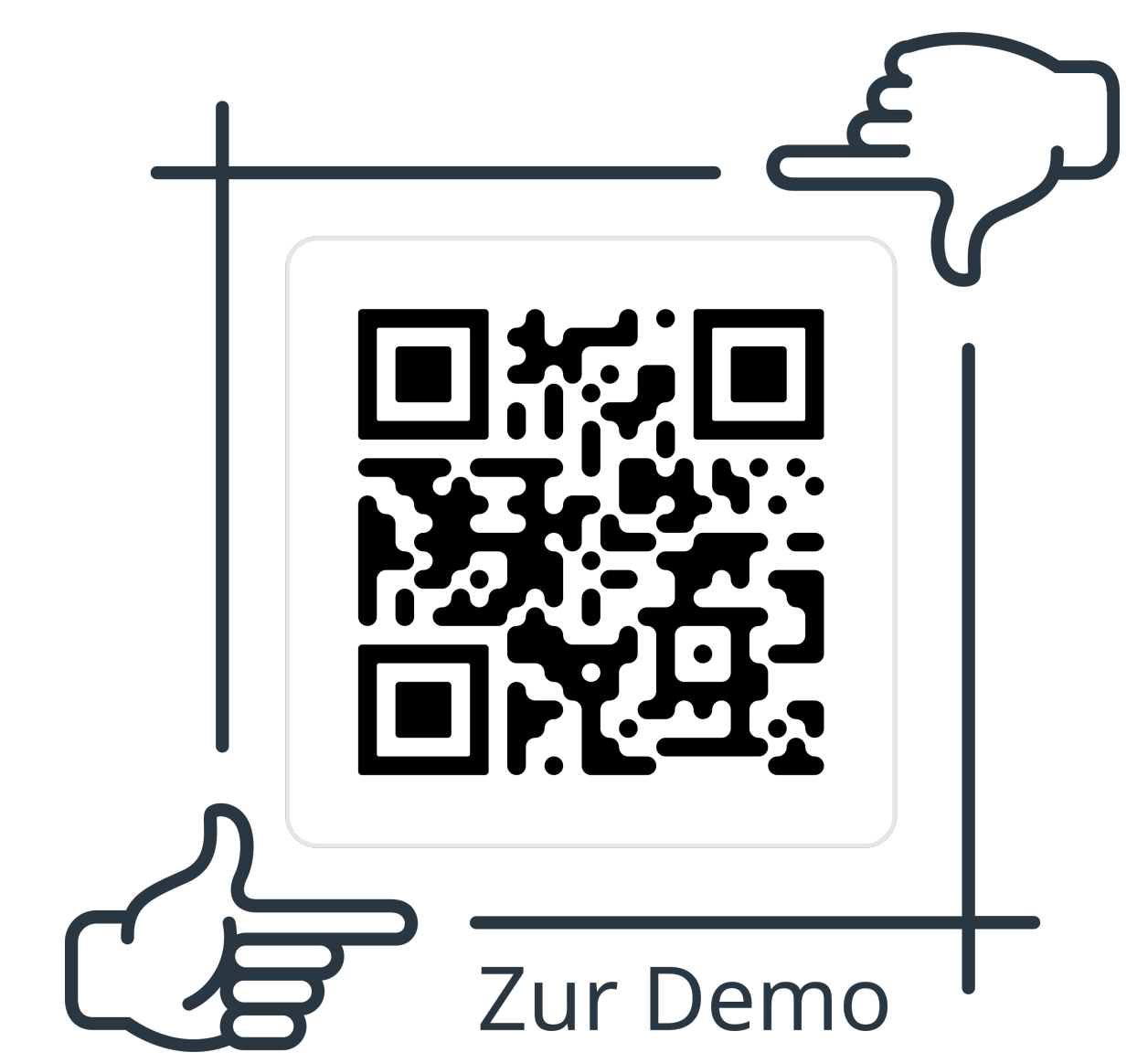


Patientensicherheit in interprofessionellen Teams simu-lernen: ein virtueller Room of Error

Veronika Spielmann und Daniel Seger (Wirtschaftsinformatik Data Science, DHBW Stuttgart)
Margrit Ebinger (DHBW Stuttgart)
Christina Jaki (Klinikum Stuttgart, STUPS)

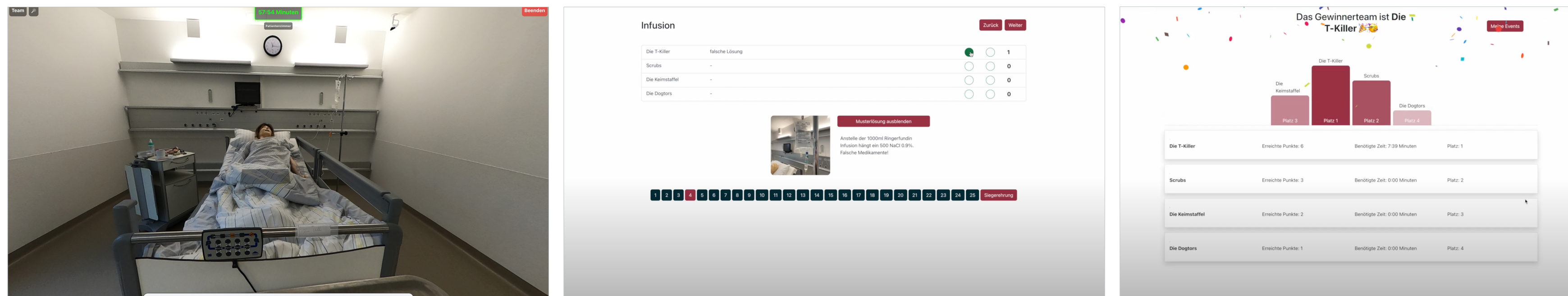


SimuLern – einfach, schnell und wirksam im Team debriefen

Ausgangslage: In der komplexen Arbeitswelt des Gesundheitswesens ergeben sich immer wieder Situationen, welche die Patientensicherheit gefährden können. Ein bewährtes Konzept zum Umgang mit solchen Situationen ist das Training in einem *Room of Error*, in dem die Trainierenden Gefahrensituationen in einem echten Raum entdecken müssen.

Problematik: Die Einrichtung eines realen *Room of Error* braucht Zeit zum Auf- und Abbau, geeignete Räume, zeitliche Koordination der Nutzenden und ist oft nur zeitlich begrenzt umsetzbar. Im interprofessionellen Training ist das Debriefing der entscheidende Faktor, nicht der reale Raum.

Lösung: Wir haben daher das Konzept des *Room of Error* auf ein unkompliziert nutzbares, leicht anpassbares, einfach zu skalierendes und mit Elementen der Gamification angereichertes Online-System übertragen. Der Fokus liegt dabei auf dem interprofessionellen Debriefing.



Einblicke in die Anwendung SimuLern

Zugrundeliegendes Konzept:



vgl. Anderson et al. (2009), Kolbe et al. (2021), Zimmerman et al. (2021)

Wissenschaftliche Fundierung der Trainingsinhalte u.a. nach WHO (2011); erste Pilotierung Ende 2023 mit PJ-StudentInnen und Bachelor-StudentInnen der Angewandten Gesundheits- und Pflegewissenschaften (n = 34) und Evaluation des Konzepts gegen Präsenzraum.

Für TeilnehmerInnen ermöglicht SimuLern ein nachhaltiges, virtuelles Lernerlebnis zur Erhöhung der PatientInnensicherheit:

- » **Aufgabe:** Erkennen potentieller Gefahrenquellen der PatientInnensicherheit in einem virtuellen Raum unter Zeitdruck
- » Festhalten der identifizierten Gefahrenquellen im virtuellen **Notizbuch** plus schriftliche **Begründung** hinsichtlich beeinträchtigter PatientInnensicherheit
- » Bewältigung der Aufgabe in festgelegter Zeit nur möglich durch **Kommunikation und Zusammenarbeit** im interprofessionellen Team
- » Einsehen und Besprechen der Ergebnisse aller Teams im **Debriefing**, Chance auf virtuelle Kürung als eines von drei Gewinnerteams

Für TrainerInnen fungiert SimuLern als zentraler Dreh- und Angelpunkt zur einfachen Durchführung des Trainings und anschließenden Debriefings:

- » Erstellen, Planen und Starten von **Simulations-Trainings** mit Auswahl unterschiedlicher Szenarien
- » Automatisches oder manuelles Einteilen der TeilnehmerInnen in beliebig viele **Teams**, inklusive Einsehen des **Anmeldestatus** der TeilnehmerInnen
- » Durchführen des **Debriefings** mit schrittweisem Einsehen der virtuell enthaltenen Gefährdungsquellen, Anzeige der **Lösung** / Begründung versus der durch die jeweiligen Teams abgegebenen **Ergebnisse** und **Auswertung** der Ergebnisse durch Punktevergabe
- » Archivierung und Download anonymisierter **Trainingsergebnisse** für langfristige Analysen und Anpassung des Simulations-Trainings

Zielsetzung



Mithilfe eines realitätsnahen, virtuellen Trainings wird gezielt das Situationsbewusstsein von Gefährdungen der PatientInnensicherheit trainiert und durch gemeinsames, anwendungsunterstütztes Debriefing nachhaltig fundiert.

- » Stärkung interprofessioneller Zusammenarbeit
- » Nachhaltiges Lernerlebnis durch Gamification
- » Aufwandsreduktion der Trainingsdurchführung
- » Beitrag zur Erhöhung der Patientensicherheit
- » Effektive Wiederverwendbar-, Erweiterbar- und Auswertbarkeit des Trainings
- » Niederschwellige Nutzung bei minimalem technischem Aufwand ohne zusätzliche Geräte (wie z.B. VR-Brillen)
- » Funktionalität über Browser (ohne Installation einer App) via PC, Laptop, Tablet oder Handy

Ausblick



Inhaltliche und technische Weiterentwicklung der Anwendung zur vertikalen und horizontalen Skalierung: Ausbau bestehender Szenarien, Schaffen weiterer Szenarien für mehr Krankenhaus-Fachbereiche (z.B. Radiologie, Gynäkologie), fachähnliche (z.B. Alters- und Pflegeheime) und fachfremde Bereiche (z.B. allgemeine Lehre).

Kooperative Partner



Quellen

- » Anderson E, Thorpe L, Heney D, Petersen S: *Medical students benefit from learning about patient safety in an interprofessional team*. Medical Education. 2009 Jun;43(6):542–52.
- » Kolbe M, Schmutz S, Seelandt JC, Eppich WJ, Schmutz JB: *Team debriefings in healthcare: aligning intention and impact*. BMJ. 2021 Sep 13;n2042.
- » Zimmermann, Ch; Schwappach D.: *Interaktives Lernen im Room of Horrors. Manual für Spitäler*, 2019, Stiftung für Patientensicherheit Schweiz, Zürich.
- » World Health Organization (WHO): *WHO patient safety curriculum guide: multi-professional edition*. 2011.

Kontakt

Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart

DHBW – Veronika Spielmann, M.Sc.
wi21010@lehre.dhbw-stuttgart.de

Klinikum Stuttgart, STUPS – Dr. med. Christina Jaki
c.jaki@klinikum-stuttgart.de